

Geschäftsbericht 2015



INHALTSVERZEICHNIS GESCHÄFTSBERICHT 2015

Seite 3	Traktandenliste Generalversammlung 2015
Seite 4	Verwaltungsorgane
Seite 5 - 7	Jahresbericht
Seite 7 - 8	Kennzahlen und Kommentar zur Jahresrechnung
Seite 8	Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes
Seite 9 - 10	Erfolgsrechnung
Seite 11 - 12	Bilanz
Seite 12	Bilanzwerte der Sachanlagen
Seite 13	Anhang zur Jahresrechnung
Seite 14	Revisionsbericht zur Jahresrechnung

EINLADUNG

zur ordentlichen 52. Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 30. April 2016, 10.30 Uhr
Hostellerie Sternen, 6454 Flüelen

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Generalversammlung ein und hoffen auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Es werden folgende Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates behandelt:

1. **Jahresbericht 2015**
Antrag: Genehmigung des Jahresberichtes
2. **Jahresrechnung 2015 und Bericht der Revisionsstelle**
Antrag: Genehmigung der Rechnung und Kenntnisnahme Bericht Revisionsstelle
3. **Entlastung des Verwaltungsrates**
Antrag: Erteilung der Entlastung des Verwaltungsrates
4. **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses**
Antrag: Der VR beantragt Fr. 10'000 in den Reservefonds einzulegen und den restlichen Gewinn auf die neue Rechnung vorzutragen.
5. **Wahlen**
5.1 Wahl der Revisionsstelle für die Amtsdauer von einem Jahr
Antrag: BDO AG, Altdorf.
6. **Orientierungen/Verschiedenes**

Der Geschäftsbericht (Jahresbericht, Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang), der Bericht der beauftragten Revisionsstelle zur Jahresrechnung liegen ab 8. April 2016 bei der Safida Treuhand GmbH, Hagenstrasse 23, 6460 Altdorf zuhanden der Aktionäre zur Einsicht auf. Im Zuge der Nachhaltigkeit wird der Geschäftsbericht nicht mit der Einladung verschickt. Er kann aber bei der Talstation der Gesellschaft, Flüelerstrasse 132, 6460 Altdorf eingesehen oder bezogen werden. Er ist auch auf der Homepage verfügbar.

Altdorf, 30. März 2016

Verwaltungsrat
Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG Altdorf

VERWALTUNGSORGANE

Stand 1. Januar 2016

a) Verwaltungsrat

Präsident	Felix Muheim	Altdorf
Vizepräsident	Erhard Saurer	Altdorf
Mitglieder	Jost Herger	Bürglen
	Josef Marty	Eggberge
	Urs Zurfluh	Altdorf

Gemeinderatsdelegierte Altdorf und Flüelen:

Andreas Bossart	Altdorf
Thomas Epp	Flüelen

b) Revisionsstelle

BDO Altdorf

c) Betriebspersonal

Matthias Schmid, Technischer Leiter-Stv.	Altdorf
Peter Walker-Gisler, Maschinist	Altdorf
Thomas Desax, Maschinist	Altdorf
Carlo Tresoldi, Maschinist	Erstfeld
Hans Küttel, Maschinist	Altdorf

d) Technische Leitung

Die Technische Leitung wird durch Mitarbeiter der Firma REMEC in Altdorf wahrgenommen

1. BERICHT DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

1.1. RÜCKBLICK

Über 200 Seilbahnen in der Schweiz stehen vor dem Aus. Diese und ähnliche Schlagzeilen konnte man in verschiedenen Zeitungen, auch in der Urner Presse, lesen. Als Grund für diese einschneidenden Veränderungen wurden unter anderem die immer strenger werdenden gesetzlichen Auflagen und Vorschriften, die vor allem von kleinen Bahnen kaum mehr erfüllbar sein sollen, aufgeführt.

Der Betrieb einer Seilbahn ist sehr anspruchsvoll und die gesetzlichen Hürden sind hoch. Alle Vorschriften dienen aber der Sicherheit der Gäste, den Mitarbeitenden und den Anlagen und sind aus der Sicht des Verwaltungsrates und der Betriebsleitung gerechtfertigt.

Wie sieht die Situation bei der Luftseilbahn Flüelen-Eggberge aus?

Alle Anlagen entsprechen einem sehr hohen Standard und die Bahn ist technisch und personell sehr gut aufgestellt. Bei Betriebskontrollen des BAV schneiden wir regelmässig sehr gut ab. Wir haben deshalb auch mit den gesetzlichen Auflagen keine Probleme.

Finanziell stehen wir ebenfalls solide da. Wir sind aber wie alle anderen Bahnen, den sich ändernden Bedingungen im Tourismus unterworfen. Das Freizeitverhalten verändert sich und die Ansprüche unserer Gäste werden anspruchsvoller. Es ist deshalb wichtig, dass wir unsere Bahn und das von uns erschlossene Wandergebiet attraktiv gestalten und dass das kleine aber feine Skigebiet auf den Eggbergen erhalten bleibt.

Das vergangene Jahr war wettermässig recht gut. Trotzdem brauchte es einen ausserordentlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden, da die Frequenzen starken Schwankungen unterworfen waren.

1.2. GESCHÄFTE DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat hat sich an 6 Sitzungen unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

- Bergweg Bergstation – obere Eggberge
- Videoüberwachung Bahnbetrieb
- Interne und externe Telefonanlage
- Neuregelung und Überwachung Winterwanderweg „Eggberge - Ruogig - Biel - Ratzl“
- Kommunikationssystem im Wartebereich Tal- und Bergstation
- Budget 2015
- Finanzen
- Vorbereitung Revision 2016/2017 (Tragseilverschiebung, Revision Kabinen-Laufwerke und Gehänge)
- etc.

Einzelne Projekte sind abgeschlossen, andere werden im Laufe des nächsten Jahres weiterbearbeitet. Viele weitere Geschäfte gehören zu den wiederkehrenden Aufgaben des Verwaltungsrates.

1.3. PERSONAL

Beim Personal haben sich keine Veränderungen ergeben. Wir konnten auch im vergangenen Jahr auf die volle Unterstützung von Matthias Schmid, Technischer Leiter Stv., Peter Walker, Thomas Desax, Carlo Tresoldi und Hans Küttel zählen. Die technische Leitung durch die Mitarbeiter der Firma REMEC, Altdorf funktioniert einwandfrei. Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden herzlich für die geleistete Arbeit.

1.4. TREFFEN MIT DEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNERN DER EGGBERGE

Seit 1998 finden Treffen zwischen den Verantwortlichen der Bahn und Bergbewohner/Innen und Ferienhausbesitzer/Innen statt. Im März 2015 trafen sich rund 40 Personen mit dem Verwaltungsrat der Bahn.

Folgende Themen wurden besprochen:

- Allgemeine Informationen zur Bahn und zu organisatorischen Änderungen
- Frequenzen
- Extrafahrten
- Föhn
- Fahrplanausweitung
- Schneefangnetze entlang Bergweg

Der Austausch zwischen Bahn und Bewohnern ist für beide Seiten wichtig und wertvoll und wird deshalb weitergeführt.

1.5. BETRIEB UND UNTERHALT

Der sichere und unfallfreie Betrieb unserer Bahn ist oberstes Ziel von Verwaltungsrat und Personal. Alle Massnahmen und Tätigkeiten werden auf die Erreichung dieses Zieles ausgerichtet. Diese beiden Sätze kann ich als Standardsätze in jedem Jahresbericht stehen lassen, denn sie haben für die Verantwortlichen der Bahn immer Gültigkeit.

Im vergangenen Jahr gab es keine Nennenswerten Probleme oder Störungen. Dazu beigetragen haben auch die getroffenen Massnahmen im Bereich Kommunikation (Videoüberwachung, Gegensprechanlage, Telefonanlage etc.). Einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit leisten vor allem aber unsere und die Mitarbeitenden der Firma REMEC, Altdorf.

2015 war auch wichtig für die Vorbereitung von grösseren Revisionsarbeiten in den folgenden 2 Jahren. 2016 stehen die Revision der Laufwerke und Gehänge und 2018 die Verschiebung der Tragseile an. Bei der Verschiebung der Tragseile wird auch entschieden, ob die Seile ausgewechselt werden müssen oder ob sie noch weitere Jahre im Einsatz bleiben können. Der erste Fall bedeutet eine Investition von mehreren hunderttausend Franken.

Nach Möglichkeit werden beide Arbeiten zusammen ausgeführt, um den Betriebsunterbruch möglichst kurz zu halten.

1.6. PERSONENFREQUENZEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Januar	9352	7285	6681	8093	6373	6542
Februar	6239	6059	8094	7053	5069	7128
März	4227	4163	5007	5272	5633	4991
April	587	4564	1947	2877	2965	3059
Mai	0	5483	4858	3614	3947	5124
Juni	6469	7097	6903	6425	8178	7194
Juli	8901	7805	7538	10575	6229	9096
August	9181	9566	11117	9937	8358	10341
September	10200	10591	9097	8757	9249	6297
Oktober	7268	9266	6799	5486	7492	6728
November	3140	6153	4331	3663	4307	5658
Dezember	5415	5769	5353	6729	4713	6437
Total	70979	83801	77725	78481	72513	78595

Mit den erreichten 78'595 beförderten Personen liegt das Jahr 2015 leicht über dem Budget von 78'092 und über dem langjährigen Durchschnitt von 76'700 Personen.

Neben 10'463 (VJ9'943) ausgeführten Fahrten sind 323 (VJ 574) theoretisch mögliche Fahrten durch Föhn etc. ausgefallen, (3.09% VJ 5.77%).

An 0 (VJ 9) Tagen fiel der Betrieb durch Föhn ganz aus. An weiteren 27 Tagen fielen 323 (VJ 349) Fahrten durch Föhn aus.

Mit 27 Busfahrten wurden insgesamt 94 Personen (46 Berg, 48 Tal) bei Betriebsausfällen befördert.

Mit 173 (VJ 181) Extrafahrten (Fahrten ausserhalb des Fahrplans zwischen 19:00 bzw. 20:00 Uhr und 02:00 Uhr) wurden 563 (VJ 681) Personen befördert.

1.7. AUSBLICK UND DANK

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit. Sie haben wesentlich zum guten Ergebnis und zur Zufriedenheit unserer Gäste beigetragen.

Unser Dank geht auch an alle Aktionärinnen und Aktionäre, an die Gemeinden Altdorf und Flüelen, an alle Kundinnen und Kunden sowie an alle Freunde der Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG.

Altdorf, im März 2016

Namens des Verwaltungsrates

Felix Muheim, Präsident

2. KENNZAHLEN 2015

	2015	2014
	Fahrten	Fahrten
Frequenzen Personenverkehr	78'595	72'513
	Fr.	Fr.
Betriebsertrag Personen und Güterverkehr	507'576	473'308
Entschädigung Leistungsauftrag Gemeinden	38'520	38'520
Betrieblicher Nebenerfolg (Parkplatz, etc.)	79'877	77'142
Gesamtleistung	625'973	588'970
Betriebsaufwand	484'012	483'153
Abschreibungen (ordentliche)	82'098	83'128
Bilanzsumme	1'051'450	1'031'767
Umlaufvermögen	284'694	182'113
Anlagevermögen	766'756	849'654
Fremdkapital	747'916	733'287
Eigenkapital	303'534	298'480

3. KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Details zur Jahresrechnung sind auf den Seiten 9 - 12 ersichtlich. Über den Stand der Bilanzwerte der Sachanlagen gibt die Tabelle auf Seite 12 Auskunft.

Der *Betriebsertrag aus Personen- und Güterverkehr* liegt 8% über dem Vorjahreswert. Es darf von einem guten Betriebsjahr gesprochen werden. Trotz eines gemischten Sommer- und Herbstwetter waren gute Frequenzen zu verzeichnen.

Der Zuwachs beim *Betrieblichen Nebenerfolg* hält weiter an. Die Mehreinnahmen von rund Fr. 2'700 sind auf die neuen Werbeeinnahmen von rund Fr. 8'132 an der Tal- und Bergstation, sowie durch die anhaltend guten Einnahmen der Parkplatzgebühren zurückzuführen.

Der *Personalaufwand* ist mit Fr. 334'291.70 leicht höher, dies erklärt sich durch vermehrte Temporäreinsätze und durch eine Jubiläumzahlung an einen Mitarbeitenden. Die technische Leitung wird durch eine Fremdfirma betreut, diese Kosten werden im *Sonstigen Betriebsaufwand* aufgeführt. Mit dieser Fremdbetreuung ist gewährleistet, dass alle eidgenössischen Vorschriften und Richtlinien eingehalten werden.

Beim *Sonstigen Betriebsaufwand* sind keine unerwarteten Kosten angefallen. Im Vorjahr war in dieser Position die Erstellung der neuen Werbetafeln enthalten.

Im *Finanzaufwand* sind die Darlehenszinse für die Festhypotheken verbucht.

Bei der Position *Abschreibungen und Rückstellungen* wurden zu den gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen auch dieses Jahr *Sofortabschreibungen* auf den Kommunikationsanlagen in der Höhe von Fr. 31'799.00 getätigt. Das Ergebnis erlaubte auch eine Einlage von Fr. 40'000 in die Position *Rückstellungen für besondere Risiken*. Diese Rückstellungen werden insbesondere für den geplanten Seilersatz, welcher in den nächsten Jahren ansteht, gebildet.

Darlehensrückzahlungen sind vertragsgemäss mit insgesamt Fr. 32'000.00 erfolgt. Die gesamten Darlehen betragen per 31.12.15 Fr. 520'500.00.

4. ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

- Der Gewinn von Fr. 5'054.56 des Geschäftsjahres 2015 sei dem bestehenden Gewinnvortrag von 9'020.87 zuzuweisen. Davon sollen Fr. 10'000.00 in den Reservefonds eingelegt werden.
Der neue Gewinnvortrag wird demnach mit Fr. 4'075.43 ausgewiesen.

Altdorf, 30. März 2015

Verwaltungsrat
Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG

5. FREIBILLETTE

Mit der Einladung zur Generalversammlung wurde den Aktionären ein Gutschein für die gemäss im Aktienregister eingetragenen Anzahl Aktien zugestellt. Dieser Gutschein kann an der Bahnstation eingelöst werden. Sowohl Gutschein wie auch Freikarten sind zwei Jahre ab Ausgabedatum gültig.

Diese Regelung gilt bis auf Widerruf und ist Sache des Verwaltungsrates.

Die Staffelung ist wie folgt festgelegt:

- 5- 9 Aktien = 1 Freibillet für eine Retourfahrt
- 10-19 Aktien = 2 Freibillete für eine Retourfahrt
- 20-29 Aktien = 3 Freibillete für eine Retourfahrt
- etc.

Erfolgsrechnung 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	2015	Vorjahr
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Personenverkehr	494'955.96	458'055.04
Gütertransport	15'532.10	16'041.10
Leistungsauftrag Gemeinden	38'520.00	38'520.00
Ertragsminderungen (MWST/Kommissionen)	-2'911.80	-787.69
	546'096.26	511'828.45
Personalaufwand		
Löhne Personal	278'844.60	268'595.70
Sozialversicherungen	50'042.30	49'623.45
übriger Personalaufwand	5'404.80	5'256.30
	334'291.70	323'475.45
Bruttogewinn	211'804.56	188'353.00
Sonstiger Betriebsaufwand		
Technische Leitung	23'488.75	25'586.75
Unterhalt Gebäude und Bahnanlage, Wege	41'835.04	36'273.05
Fahrzeugaufwand	4'906.00	3'773.15
Sachversicherungen, Abgaben	16'597.40	15'933.35
Energie- und Entsorgungsaufwand	19'930.50	18'901.00
Verwaltung und Informatik	25'142.25	24'860.20
Generalversammlung, Verwaltungsrat	11'629.10	10'470.60
Werbeaufwand und Aktionen	6'191.70	23'879.40
	149'720.74	159'677.50
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	62'083.82	28'675.50
Abschreibungen und Rückstellungen		
Abschreibungen Bahnanlage, Mobiliar und Werkzeuge	41'799.00	35'929.25
Abschreibungen Bahnanlage alt	10'000.00	10'000.00
Abschreibungen Bahnsanierung 2010	25'000.00	25'000.00
Abschreibungen Fahrzeug	0.00	6'199.00
Abschreibung Spielplatz 2012	5'299.00	6'000.00
Rückstellung für besondere Risiken	40'000.00	0.00
	122'098.00	83'128.25
Betrieblicher Nebenerfolg		
Parkplatzgebühren, Uebrigter Mietertrag	69'074.75	69'683.30
Unterhalt Parkplatz	0.00	-3'496.35
Fremdwerbung	8'131.50	7'820.00
Sonstiger Nebenerlös	4'030.90	4'221.65
Erlösminderungen Nebenertrag (MWST / Sachaufwand)	-1'360.00	-1'087.00
	79'877.15	77'141.60

	2015	Vorjahr
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	19'862.97	22'688.85
Finanzerfolg		
Zinsaufwand	17'991.66	18'433.74
Finanzertrag	-393.60	-3'372.55
	<u>17'598.06</u>	<u>15'061.19</u>
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	2'264.91	7'627.66
ausserordentlicher Erfolg		
ausserordentlicher Ertrag	-2'789.65	0.00
	<u>-2'789.65</u>	<u>0.00</u>
Steuern		
Staats- und Gemeindesteuern	0.00	0.00
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Jahresgewinn	<u><u>5'054.56</u></u>	<u><u>7'627.66</u></u>

Bilanz per 31. Dezember 2015

Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	267'950.69	158'984.88
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'459.28	18'314.68
Wertberichtigung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-370.00	-300.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	654.00	5'113.20
	284'693.97	182'112.76
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Wertschriften	11'250.00	12'050.00
Anteil Skiliftgenossenschaft Eggberge	500.00	500.00
	11'750.00	12'550.00
Mobile Sachanlagen		
Bahnanlagen	1.00	1.00
Spielplatz 2012	1.00	5'300.00
Kommunikationsanlage	1.00	41'800.00
Mobilier und Büroinventar	1.00	1.00
Werkzeuge + Geräte	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Sanierung Bahnanlagen 2010	365'000.00	390'000.00
	365'006.00	437'104.00
Immobilien Sachanlagen		
Gebäude und übrige Anlagen	390'000.00	400'000.00
Anlagevermögen	766'756.00	849'654.00
Total Aktiven	1'051'449.97	1'031'766.76
	31.12.2015	31.12.2014
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30'965.20	33'194.80
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (MWST)	17'960.34	10'228.09
Passive Rechnungsabgrenzung	7'490.00	6'364.00
Fremdkapital kurzfristig	56'415.54	49'786.89
Fremdkapital langfristig		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Darlehen Bank	520'500.00	552'500.00
	520'500.00	552'500.00

	31.12.2015	31.12.2014
Rückstellungen		
Abgrenzung Verkehrsertrag (Abos)	41'000.00	41'000.00
Rückstellung für besondere Risiken	130'000.00	90'000.00
Rückstellungen	171'000.00	131'000.00
Fremdkapital langfristig	691'500.00	683'500.00
Total Fremdkapital	747'915.54	733'286.89
Eigenkapital		
Aktienkapital	255'000.00	255'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	35'000.00	25'000.00
Bilanzgewinn		
Vortrag Vorjahr	9'020.87	11'393.21
Jahresgewinn	5'054.56	7'627.66
	14'075.43	19'020.87
Eigene Aktien	-541.00	-541.00
Total Eigenkapital	303'534.43	298'479.87
Total Passiven	1'051'449.97	1'031'766.76

Bilanzwerte der Sachanlagen

	Total investiertes Anlagevermögen				Abschreibungen					Buchwert
	Stand 31.12.2014	Zuwachs 2015	Verminderung 2015	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	%-Satz SBS	%-Satz effektiv	Abschr. 2015	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2015
Bauten / Umgebungsanlagen										390'000
Gebäude und Parkanlage	650'746			650'746	279'945	4	4.0	10'000	289'945	360'801
Grundstücke und Rechte	180'361			180'361	151'162	3	3.0	-	151'162	29'199
Bahnanlagen										365'000
Allgemeine Kosten	79'923			79'923	79'923	3	-	-	79'923	-
Mechanische Einrichtungen	330'736			330'736	330'736	10	-	-	330'736	-
Elektrische Einrichtungen	197'170			197'170	197'170	10	-	-	197'170	-
Stützen und Fundamente	222'025			222'025	222'025	4	-	-	222'025	-
Tragseile	88'786			88'786	88'786	10	-	-	88'786	-
Zug- und Gegenseile	56'957			56'957	56'957	20	-	-	56'957	-
Seiltragrollen	54'054			54'054	54'054	15	-	-	54'054	-
Spannseile	17'500			17'500	17'500	30	-	-	17'500	-
Melde-/Sicherheitsanlage	251'239			251'239	251'239	20	-	-	251'239	-
Kabinen, Laufwerke	306'693			306'693	306'692	10	-	-	306'692	-
Mobiliar	51'661			51'661	51'660	12	-	-	51'660	-
Sanierung Bahnanlage	1'483'525			1'483'525		62	-	-	-	1'483'525
WB Sanierung Bahnanlg. 10	-964'313			-964'313	129'212		5.0	25'000	154'212	-1'118'525
Diverses										3
Kommunikationsanlagen	72'016			72'016	30'216	14	58.0	41'799	72'015	1
Werkzeuge und Geräte	4'498			4'498	4'497		-	-	4'497	1
Spielplatz	17'495			17'495	12'195	20	30.0	5'299	17'494	1
Fahrzeug										1
Fahrzeug	35'781			35'781	35'780	40	-	-	35'780	1
Aktiviertes Anlagevermögen	3'136'852	0		3'136'853	2'299'749			82'098	2'381'847	755'004

Anhang zur Jahresrechnung 2015

	<u>31.12.2015</u> CHF	<u>Vorjahr</u> CHF
Erklärung zum Personalbestand		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitende.		
Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Liegenschaften inkl. Bahnanlagen (Buchwert)	755'001.00	790'001.00
Eigene Aktien		
Bestand per 1.1.	30	21
- Zugänge	-	13
- Abgänge	-	-4
Bestand per 31.12.	<u>30</u>	<u>30</u>
ausserordentlicher Erlös		
im ausserordentlichen Erlös ist eine Gutschrift von AXA Winterthur, Rückvergütung aus der Krankentaggeldversicherung 2012-2014, enthalten		
	2'789.65	-

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	<u>31.12.2015</u> CHF	<u>Vorjahr</u> CHF
Vortrag 1. Januar	9'020.87	11'393.21
Jahresgewinn	<u>5'054.56</u>	<u>7'627.66</u>
<i>Bilanzgewinn per 31.12.2015</i>	<i>14'075.43</i>	<i>19'020.87</i>
Einlage in die Gewinnreserven	-10'000.00	-10'000.00
Dividende	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>4'075.43</u></u>	<u><u>9'020.87</u></u>



Tel. +41 41 874 70 77
 Fax +41 41 874 70 80
 www.bdo.ch

BDO AG
 Marktgasse 4
 6460 Altdorf

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an die Generalversammlung der

Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG Altdorf, Altdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG Altdorf für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Altdorf, 23. Februar 2016

BDO AG

Beat Marty
 Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Beat Blaser
 Zugelassener Revisor

Beilagen
 Jahresrechnung
 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns